

Die ganze Kirche swingte mit

Adliswil: John Brack und MIM gaben am Ostermontag in der katholischen Kirche ein Heimspiel

Mit einer fulminanten «last night» beendeten John Brack und die Cumberland Brothers in Adliswil ihre Oster-tournee – in der voll besetzten katholischen Kirche und zusammen mit der Musikgruppe MIM.

BEATRIX LEDERGERBER-BAUMER

«Ihr seid ja mutig, am Ostermontag ein Konzert anzusetzen», hatte John Brack vor dem Konzert noch gemeint, «da sind doch alle weg.» Die Adliswilerinnen und Adliswiler waren nicht weg, im Gegenteil: Schon Tage vor dem Konzert war ausverkauft. Und die Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Der bekannte, ehemalige Adliswiler John Brack entfaltete seine ganze Stimmgewalt, und die Cumberland Brothers, Bill und Depp Britt, rissen das Publikum schon mitten im Konzert zu Standing Ovations hin. Die MIM – laut Brack ein perfekter Chor – hielt mit und sang mit den Musikern um die Wette.

Standing Ovations vor Konzertende

Den ersten Teil des Konzerts bestritt die MIM, bis die Band wechselte und John Brack auf die Bühne kam. «Do you feel the joy», eine Komposition von John Brack, hatte der Chor eigens für diesen Auftritt eingeübt. Es swingte in der ganzen Kirche, und die Freude sprang aufs



Brachten das Kirchenschiff ins Wanken: Country-Ikone John Brack und die Cumberland Brothers und MIM im Rücken. B. Fuchs

Publikum über, das bald mitklatschte. «In the darkest night», ein John-Brack-Klassiker, mit grosser Stimme und grossen Gefühlen gesungen, folgte.

MIM-Mitglied Fredy Neeser hatte die Chor-Arrangements dieser gemeinsamen Lieder geschrieben, sodass John Bracks Tonlage und die

höchstmögliche Sopranhöhe des Chores zusammenpassten. Anschliessend füllten John Brack und die Cumberland Brothers abwechselnd und gemeinsam zusammen mit der schmissigen Band musikalisch den Kirchenraum, wobei die Britt-Brüder bereits eine Standing Ovation bekamen, bevor das Konzert fertig

war. Die Stimmung war auf dem Höhepunkt, als John Brack das Publikum in ein Gospel-Medley miteinbezog. Unter Amen-Gesang der ganzen Kirche und begeistertem Klatschen verliess er die Kirche, um nachher hinten für Gespräche und Unterschriften noch ganz für sein Publikum da zu sein.